

Übung zu den Erzählperspektiven

Kreuzen Sie an: Welche Erzählperspektive dominiert den jeweiligen Textabschnitt?

n = neutral, p = personal, a = auktorial

	n	p	a
(1) Der Wagen krachte mit 210 Stundenkilometern an die Hauswand. Der Motorblock wurde in Sekundenbruchteilen auf ein Viertel seiner ursprünglichen Größe zusammengequetscht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Es klingelte. Afari erhob sich genervt vom Sofa und schlurfte zur Tür. In den letzten Tagen hatte er den Postboten dreimal verpasst. Sein Pech! Denn draußen wartete nicht der Postbote - sondern Pirro. Der presste sich mit gezogener Beretta an die Tür. Adrenalin durchflutete seine Adern. In wenigen Sekunden würden die Nachbarn von den Schüssen aufwachen. Pirro benutzte niemals einen Schalldämpfer. Schalldämpfer fand er kindisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Nachdem Pirro geklingelt hatte, presste er sich mit gezückter Pistole an die Wand neben der Tür. Adrenalin durchflutete seine Adern, sein Herz raste. Gleich würde Afari die Tür öffnen und sterben - wenn ihn niemand gewarnt hatte. Aber dieses Risiko musste Pirro eingehen. Er brauchte das Geld wirklich dringend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) "Sing mir ein Lied vor", bat Mareike. "Ein Lied?" Paul zog die Augenbrauen hoch. "Ja, ein Lied. Früher hast du mir dauernd vorgesungen." "Früher ist nicht heute."	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Als Angus sein Solo startete, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Weil sämtliche Gitarrenverstärker auf 11 standen, hörte niemand den durchdringenden Ton der Alarmsirene. Keiner der Anwesenden würde den Angriff überleben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Manni zog seine Lederjacke an und verließ die Wohnung, um Zigaretten kaufen zu gehen. Berta saß auf dem Sofa und häkelte. Können Sie sich vorstellen, was es für ein Gefühl ist, wenn Ihr Ehepartner Sie anlügt, ohne mit der Wimper zu zucken? Wenn er wenigstens rot geworden wäre! Aber Manni war eiskalt. Schon als Kind konnte er ohne die geringsten Gewissensbisse lügen. Und Berta hatte es nie gemerkt - bis auf heute. Denn Manni rauchte nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) "Witzig", sagte Bero und ließ seine Faust in mein Gesicht krachen. Durch den Schlag wurde ich für drei Stunden bewusstlos. Als ich aufwachte, war er bereits fort. Er saß in meinem blauen Fiat und fuhr nach Honolulu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) "Witzig", sagte Bero. Ich sah seine Faust auf mein Gesicht zufliegen, danach nur noch Schwärze. Als ich aufwachte, fiel mein Blick auf die Wanduhr. Drei Stunden war ich bewusstlos gewesen! Ich schaute aus dem Fenster. Natürlich. Er hatte den blauen Fiat mitgenommen. Jetzt hatte ich ein Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) "Witzig", sagte Bero. Er donnerte seine Faust in mein Gesicht. Fünf Jahre Karatetraining und der brennende Wunsch nach Rache sorgten dafür, dass ich stocksteif auf die Bretter ging. Bero durchsuchte meine Taschen. Vorsichtig, damit ich es nicht merkte, nahm den Autoschlüssel aus meiner Jackentasche. Als ich drei Stunden später aufwachte, war er mit meinem blauen Fiat bereits unterwegs nach Honolulu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>